



---

MITGLIEDERRUNDBRIEF

---

## Allgemeines

Die Freie Sezession Neustadt a. d. Aisch hat sich dem BFK als Künstlergruppe angeschlossen. Ihr Vorsitzender ist der Maler Hans Bogojević. Den neuen Mitgliedern gilt unser herzlicher Gruß und der Wunsch auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

## Berufungen

Gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung vom 21. 6. 1947 werden vom Vorstand in den Arbeitsausschuß berufen:

Frau Antónie Dannenberg, Nürnberg, Malerin und Grafikerin  
Herr Wilhelm Hüls er, Roth b. Nürnberg, Maler und Grafiker  
Herr Hans Bogojević, Diefenhofen, Maler und Grafiker

## Hauptgruppen Bildende Kunst und Angewandte Kunst

1. Bei den Sitzungen der Aufnahmejury am 7. Oktober und 18. Nov. 1947 wurden von insgesamt 103 Antragstellern 37 als ordentliche Mitglieder aufgenommen.

Um möglichst allen Ansprüchen gerecht zu werden, wird voraussichtlich im Einvernehmen mit dem Arbeitsamt eine Jury gebildet, welche bei Beschwerden als 2. Instanz entscheiden soll.

2. **Ausstellungen Künstlerbund Schwabach**

Bei der Eröffnung der Ausstellung des Künstlerbundes Schwabach am 8. Nov. im Ausstellungsraum der Luitpoldschule sprachen außer dem Vorsitzenden, unserem Kollegen Hüls er, noch ein Vertreter der Stadt Schwabach, Herr Direktor Gleichsner vom Stadtkulturamt, die dem Künstlerbund für seine Arbeit und besonders für seine Bemühungen um die Hebung des Ansehens und des Niveaus der Bildenden Kunst, auch weiterhin Ihre Unterstützung zugesagt. Die Ausstellung zeigt Werke von insgesamt 36 Malern und Grafikern des Künstlerbundes, die durchwegs auf einem erfreulichen Niveau stehen.

## Freie Sezession Neustadt/Aisch

Die Freie Sezession eröffnete am 16. Nov. 1947 in Neustadt/Aisch ihre Weihnachtsverkaufsausstellung mit ca. 50 Werken ihrer Mitglieder. Bei der Eröffnung sprachen der Vorsitzende Hans Bogojević, der Landrat von Neustadt und der geschäftsführende Vorsitzende des BFK Herr G. Dittrich. Die Ausstellung zeigte gutes Niveau, wobei besondere Erwähnung die Plastiken von Marfinek, die Aquarelle und Ölbilder von Hackemesser und die grafischen Arbeiten von Bogojević verdienen.

## Der Rothenburger Künstlerbund

eröffnet am 23. Nov. 1947 in der Gewerbehalle seine Weihnachtsausstellung. In der Fränk. Galerie in Nürnberg wird zur Zeit von den Städt. Kunstsammlungen die Ausstellung „Extreme Kunst“ aus dem Augsburger Schätzler-Palais gezeigt.

## Und Nürnberg?

Die Bemühungen des BFK um Erlangung eines Ausstellungstermines in der Fränk. Galerie sind leider bisher nicht von Erfolg gekrönt worden. Die Schuld daran liegt nicht auf unserer Seite. Wir müssen zu unserem großen Bedauern und Befremden feststellen, daß die von uns gestellten Anträge von städt. Seite aus offenbar geflissentlich ignoriert werden. So hat der Direktor des Germanischen Museums und der städt. Kunstsammlungen Herr Troche ein Schreiben des BFK vom 8. 9. 1947 trotz wiederholter Mahnung bis heute noch nicht beantwortet. Diese „Kunstpolitik“ der Stadt Nürnberg, die auch im Zusammenhang mit der Nichtbeantwortung unseres Antrages auf Berufung von Vertretern des BFK in den Kunstbeirat, gesehen werden muß, wirft ein merkwürdiges Licht auf die anscheinend sehr einseitige Einstellung der städt. Behörden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die bedauerliche Tatsache, daß die Stadt es glaubt vertreten zu können, wenn sie unseren Antrag um Überlassung des Saales der Frauenklinik abschlägig beschied; man glaubt offenbar, daß dieser Raum den städt. Bedürfnissen mehr nützt, wenn er am Nachmittag unbenutzt bleibt. Wer er innert sich dabei nicht der Antwort, die ein heimkehrender Kunstmaler auf einer Nürnberger Behörde bei seiner Bitte um Rückkehrgenehmigung erhielt: „Kunstmaler sind Sie? Solche Leute brauchen wir in Nürnberg nicht!“

## Wirtschaftliche Fragen

1. Die neue Bezugskarte für Künstlerbedarf 47/48 wird in diesen Tagen durch unsere Geschäftsstelle ausgegeben. Wir weisen darauf hin, daß die alte Bezugskarte mit Ausgabe der neuen Karte ihre Gültigkeit verliert und daß ein Umtausch nicht ausgenützter Punkte nicht erfolgen kann. Auf der neuen Karte muß die genaue Anschrift des Inhabers und seine Unterschrift stehen.
2. Malmittel bleiben auch weiterhin unbewirtschaftet, doch wurden die Händler vom Wirtschaftsministerium angewiesen, Inhaber von Punktkarten bevorzugt zu beliefern.
3. Es wird darauf hingewiesen, daß die Bezugskarten für Testbenzin und Petroleum bei allen einschlägigen Geschäften eingelöst werden können, dagegen die für Schmierseife nur bei der Fa. Heinrich Baer, Nürnberg, Augustinerstraße 5.
4. Folgende Bedarfsartikel können auf Antrag von der Geschäftsstelle bezogen werden  
Spiritus (für Restaurator)  
Modellgips (für Bildhauer)  
Bilderrahmen  
Glas für Aquarelle

Bei der Fa. Piele, Nürnberg, Seeleinsbühlstraße 13 können Bleistifte bezogen werden.

5. Aquarellpapier wird zur Zeit nicht hergestellt, es besteht jedoch Aussicht, daß in nächster Zeit gutes Zeichenpapier zur Verfügung steht, das an diejenigen Mitglieder ausgegeben wird, die bereits Altpapier an die Geschäftsstelle eingesandt haben. Auch mit Auslieferung von Transparentpapier ist zu rechnen.
6. Nach einer Mitteilung der Landesstelle für Holz, die offenbar immer noch der Auffassung ist, daß die Verbraucherschaff für sie und nicht sie für die Verbraucherschaff da sei, sind die Aussichten auf Zuteilung von Harifaserplatten außerordentlich schlecht. Man rechnet dort stur nach der Gesamtmitgliederzahl der Berufsverbände alle 10 Monate je 1 qm Harifaserplatte pro Künstler. Zum Glück brauchen nicht alle Kollegen Harifaserplatten und so kann man vielleicht hoffen, daß das Kontingent für den einzelnen bedürftigen „Verbrauchsträger“ doch etwas höher wird. Der BFK bemüht sich jedenfalls hier eine tragbare, weniger bürokratische Lösung zu finden.

## Auftragskartei

Gegenwärtig wird vom Landesverband Bildender Künstler Bayern eine Auftragskartei eingerichtet. Diese Kartei enthält: a) 1 Karte für jeden Künstler der sich um Aufnahme in die Kartei bewirbt, b) je 1 Karte für alle Interessenten wie Kunsthändler, Verlage und private Kunstfreunde. Die guten Erfahrungen, die der BBK München bereits mit seiner

Auftragskartei gemacht hat, lassen es uns jedem Kollegen empfehlen sich um Aufnahme zu bewerben. Die Jahresgebühr beträgt RM. 12.—. Für die Mitglieder des BFK wird außer beim Landesverband in München auch bei der Geschäftsstelle des BFK in Nürnberg eine Kartei geführt. Die Kollegen wollen sich zwecks näherer Auskünfte und evtl. Aushändigung eines Antragformulares an die Geschäftsstelle wenden.

## Reiseverkehr

Im Einvernehmen mit der Reichsbahndirektion werden von der Geschäftsstelle des BFK für unsere Mitglieder auf Antrag Dienstreisebescheinigungen (zur Erlangung von D-Zugszulassungen) ausgestellt.

## Übernachtungsgelegenheit in Nürnberg

Die Geschäftsstelle des BDK kann für auswärtige Mitglieder, die geschäftlich in Nürnberg zu tun haben, Übernachtungsgelegenheit in Nürnberg vermitteln, doch wird dringend gebeten, sich nach Möglichkeit 3 Tage vor Ankunft anzumelden.

## Theaterkarten für Mitglieder

Das Städt. Opernhaus Nürnberg und die Direktion des Apollo-Theaters stellen den BFK in dankenswerter Weise laufend Karten zu ihren Vorstellungen zur Verfügung. Die Karten können von der Geschäftsstelle abgeholt werden. Auch telefonische Bestellung ist möglich.

## Veranstaltungen

Wir verweisen noch einmal auf unsere allwöchentliche Stammtischrunde. Bitte notieren Sie: Jeden Dienstag 19 Uhr treffen Sie Kolleginnen und Kollegen im Rathauskeller, Nürnberg, Fünferplatz.

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist für Parteiverkehr am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—16 Uhr durchgehend geöffnet. Die Telefon-Nr. des Berufsverbandes ist 27886. Diesem Rundbrief liegen bei: 1 Bezugskarte für Künstlerbedarf (soweit nicht bereits ausgehändigt), je 1 Bezugsmarke für 1 l Testbenzin und Petroleum und Bezugsschein für Schmierseife sowie ein Antrag auf Holzuteilung für Holzbildhauer. Wir bitten die Betreffenden, ihren voraussichtlichen Mindestbedarf im I. und II. Quartal 1948 einzusetzen und den Antrag der Geschäftsstelle zurückzugeben.

Leider ist es mit Rücksicht auf die Papierknappheit nicht möglich, den Rundbrief regelmäßig zu verschicken. Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Arbeitszeit und bitten um weitere Mitarbeit.

Mit kollegialen Grüßen

Vorstand und Arbeitsausschuß  
des Berufsverbandes Freier Künstler Nürnberg